

Zoropsis spinimana (Dufour, 1820)
ein weiterer Wanderer von Süden nach Norden

In den vergangenen Jahren wurde immer wieder von nordwärtswandernden Arten berichtet. Dazu zählt auch eine Vertreterin der Familie der Zoropsidae (*Zoropsis spinimana*) aus dem mediterranen Raum. Die Familie ist neu für den nördlichen Teil Europas. Das Tier ähnelt den heimischen Lycosidae (Wolfspinnen) ist aber größer und kräftiger gebaut. Belege dazu wurden in verschiedenen Bereichen der Alpenregion gefunden (THALER & KNOFLACH 2002). Anfang des Jahres wurden dann aus Basel und aus Freiburg weitere Funde aus Privathaushalten gemeldet.

Am 28. Juli 2006 erreichte dann eine Mail den Autor, indem von zwei Tieren in Köln-Zünsdorf berichtet wurde, wobei ein Tier die Bewohnerin angegriffen hatte. Die Folge waren starke Schmerzen und eine Verfärbung der Bissstelle am Arm. Die Symptome schwächten sich nach drei Stunden wieder ab. Von Arachnologen, die im mediterranen Bereich arbeiten (Jäger in litt.), wurde ebenfalls von der aggressiven Verhaltensweise, wie das Anheben der Vorderbeine, berichtet.

Erstaunlich ist, dass die Art nur ein halbes Jahr von Freiburg bis Köln benötigte, wenn davon auszugehen ist, dass der freiburger Nachweis ein wirklicher Erstfund war. Die Art wurde bisher nur aus Häusern gemeldet, nicht aber aus dem Freiland.

Literatur: THALER, K. & B. KNOFLACH (2002): *Zoropsis spinimana* (Dufour, 1820): An Invader into Central Europe?- Newsletter of the British arachnological Society **95**: 15.

Anschrift des Verfassers: AraDet, Dr. Martin Kreuels, Alexander-Hammer-Weg 9, 48161 Münster, Mail: kreuels@bionetworx.de